

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 20.

Münster, Sask., Donnerstag, den 9. Juli 1908.

Fortlaufende Nr. 228

## L. L. Krämer von Regina für den Wahlkreis Humboldt vorgeschlagen.

Unter dieser Überschrift bringt die „West-Canada“ folgende Korrespondenz aus Regina:

Unser vielgeschätzter Oberlehrer und Stadtrat L. L. Krämer hat auf wiederholtes Ersuchen seiner zahlreichen deutschen Freunde die Kandidatur für die Saskatchewan Legislatur im Humboldt-Wahlkreis angenommen. Die deutsch-katholischen Wähler des Humboldt-Distrikts hätten sich keinen besseren Vertreter ihrer Interessen, wie den Herrn Krämer auswählen können, denn nicht allein ist Herr Krämer ein Ehrenmann von der Sohle bis zum Scheitel und ein braver Katholik, sondern er ist auch ein echter und talentvoller Deutscher. Er ist ein Mann, der in der Hauptstadt Saskatchewan nicht nur als Oberlehrer der hiesigen Separatschule sondern auch als Stadtvater wohl angeschrieben ist und unter den hiesigen Deutschen eine Ehrenstelle einnimmt. Mit Recht schreibt der „St. Peters Bote“ in einem Leitartikel vom 18. Juni daß Herr Krämer ein tüchtiger und zuverlässiger Mann und in Schulsachen gründlich bewandert ist, ein Mann von gesunden Prinzipien und ein praktischer Katholik. Auch ist Herr Krämer kein blinder Parteigänger. Er ist jedoch auf Seite der liberalen Scott Partei, solange diese Partei nicht die Rechte der Katholiken beeinträchtigt. Wir sind ebenfalls mit dem „St. Peters Bote“ überzeugt, daß Herr Krämer gerade der Mann ist welcher der Humboldt Distrikt in die Legislatur nach Regina schicken sollte. Auch der Saskatchewan Courier widmet in seiner letzten Nummer vom 24. Juni dem Herrn Krämer einen aner kennenden Artikel und kann auch diese vortreffliche Zeitung den Herrn Krämer politisch mit gutem Gewissen unterstützen. Zum Schlusse sagt der Courier, daß er den Herrn Krämer als liberalen deutschen Kandidaten für den Wahlkreis Humboldt bestens empfehlen kann, da die Fähigkeiten Herrn Krämers für eine solche Stellung völlig außer Zweifel stehen. Daß Herr Krämer, falls er gewählt wird,

woran keiner zweifelt, sich allen deutschen Interessen ohne Unterschied der Konfession voll und ganz widmen wird, mit anderen Worten, daß er sich als Vertreter der Deutschen seines Wahlkreises fühlen und demgemäß handeln wird, können sich die Deutschen versichert sein. Dies hat Herr Krämer in der Zeit wo er Stadtrat ist in Wort und Tat gezeigt und ist dieses somit eine Bürgschaft genug für die Deutschen in Humboldt. Auch wurde Herr Krämer besonders von auswärtigen Distrikten häufig um Beistand mit Rat und Tat angegangen. Wir müssen noch hinzufügen, daß wir deutsche Katholiken stolz sein können einen Mann, wie Herrn Krämer, in unserer Mitte zu haben und es lebhaft bedauern werden, wenn Herr Krämer Regina verlassen wird, um nach der St. Peters Kolonie umzusiedeln. Die katholische Schule verliert alsdann eine tüchtige Lehrkraft und wir Deutsche einen unserer besten Freunde und Stützen des Deutschthums.

### Aus Canada.

#### Saskatchewan.

Der Deputy-Ackerbauminister für die Provinz Saskatchewan, Herr A. P. Ketchen, wurde letzte Woche auf einer Inspektionsreise durch die Provinz zu Creelman, wo ein neues landwirtschaftliches Institut errichtet wird, vom Sonnenstiche getroffen und starb wenige Stunden darnach trotz ärztlicher Hilfe im Hotel. Der Verstorbene war geboren in Brucefield, Provinz Ontario, und hat ein Alter von 36 Jahren erreicht. Seine Erziehung genoss er am landwirtschaftlichen Collegium in Guelph. Im Jahre 1904 kam er nach Winnipeg, wo er die Redaktion des „North West Farmer“ übernahm, welche er mit großer Umsicht und Sachkenntnis leitete, bis er im Jahre 1906 zum Deputy-Ackerbauminister der Provinz Saskatchewan ernannt wurde. Ketchen galt in ganz Canada als eine Autorität für alle die Landwirtschaft berührenden Fragen.

Die Kontrakte für Ausführung der Parlamentsgebäude in Regina wurden der Firma Peter Dhall und Söhne aus Montreal für den Preis von \$1,424,150 übergeben. Mit dem Bau soll so-

fort begonnen werden. Sechs Bauströmen hatten sich um die Kontrakte beworben.

Im Craik Distrikt wurde James McJinnis, ein junger Farmer, beim Graben einer Grube von hereinstürzendem Gestein verschüttet und starb an den erlittenen Verletzungen.

Zu Saskatoon fiel der Bremser Geo. Herron beim Rangieren zwischen zwei Waggons eines Frachtzuges; mehrere Waggons gingen über ihn und der Unglückliche wurde zu einer unkenntlichen Masse zugerichtet; der Tod war sofort eingetreten.

Im Moose Jaw Gefängnis erhängte sich vorige Woche ein gewisser Axel Stillmann, der wegen Ausgabe ungültiger Checks verhaftet worden war. Bei der Leichenschau gab der Coroner sein Urteil dahin ab, daß für den Todesfall niemand verantwortlich zu machen sei.

Bei Maple Creek wurde der Farmer Bailey Herton beim Pflügen von einem Gewitter überrascht und von einem Blitzschlage getroffen. Seine rechte Seite war schwer verbrannt. In bewußtlosem Zustande wurde er ins Hospital geschafft; es ist wenig Hoffnung ihn am Leben zu erhalten. Ebenso wurden 2 Viehtreiber gleichfalls von einem Blitzschlage getroffen, doch sind deren Verletzungen leichter Natur.

Die Umgebung von Fillmore wurde von einem heftigen Sturme heimgesucht, der bedeutenden Schaden anrichtete. Die Familie C. E. Beak, die 3 1/2 Meilen von der Stadt entfernt wohnt, wäre um ein Haar umgekommen. Als der Sturm losbrach, lag die Familie in ihren Betten im oberen Stockwerk. Sie fürchteten, daß das Haus einstürzen könnte und begaben sich schnellstens in den Keller. Kaum waren sie hier angekommen, als der Sturm den Obertheil des Hauses fortriß. Fünf Meilen von der Stadt wurde das Haus der Familie Barrett völlig von dem Orkan zerstört. Als die Gewalt des Sturmes das Haus umzureißen begann, flüchtete die Familie in den Keller des Nachbarns Frederickson u. rettete sich auf diese Weise.

Ebenso wurde Warman von einem Tornado heimgesucht. Die anglikanische Kirche wurde 8 Fuß von ihrem ursprünglichen Standpunkt entfernt; eines der Central Saskatchewan Trading Co's.

Warenhäuser bildet ein vollständiges Trümmerfeld. Teile desselben wurden von der Wucht des Windes 300 Fuß weit geschleudert. Eine Reihe von Stellungen sind vernichtet, ebenso zahlreiche Schornsteine ungeworfen; zahlreiche Glascheiben zertrümmert. Die Getreidefelder litten keinen Schaden. Auch aus anderen Gegenden der Provinz Saskatchewan kommen Nachrichten über bedeutenden Sturm Schaden.

In Kamak wurden durch den Inspektor Graham 12,800 Acker der Reserve der Cote Indianer an den höchstbietenden öffentlich verkauft. Es hatte sich eine große Anzahl von Käufern eingefunden. Die Preise kamen von \$4 bis \$45 per Acker. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf mehr als \$90,000, welche an die Cote Indianer verteilt werden.

In dem bei Buchanan gelegenen Doukhoboren Dorfe Christiana wurden durch Zerspringen eines Mählsteines zwei Doukhoboren getödtet und ein dritter schwer verletzt. Die Mühle war von Doukhoboren erbaut worden und wurde ausschließlich von ihnen und Galiziern benutzt; der zersprungene Stein wog 2000 bis 3000 Pfund.

#### Alberta.

Der Saskatchewan Fluß ist noch immer im Steigen begriffen. Von Edmonton und Strathcona wurden nach einer allgemeinen Schätzung mehr als eine Million Baumstämme weggeschwemmt; auch anderes Holz einige am Flußufer stehende kleine Häuser wurden von den Fluten mitgenommen.

Zu Medicine Hat brach in der großen Ziegelfabrik der Red Cliff Brick Co. durch einen überhitzten Ziegelofen Feuer aus, dem ein großer Teil der Anlage zum Opfer fiel. Der Schaden beträgt \$50,000 und ist zur Hälfte durch Versicherung gedeckt. Der schwerste Verlust trifft aber die Gesellschaft dadurch, daß sie große Vorausbestellungen an Sand hatte und dieselben nun nicht ausführen kann. In der Stadt Medicine Hat müssen insfolgedessen die Bauarbeiten eingestellt werden.

#### Manitoba.

Von Winnipeg aus wurde letzte Woche eine Partie von 15 unerwünschten Ein-